



BEURER BLADL



Foto: Petra Reischl-Zehentbauer



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Liebe Neubeurer Bürgerinnen und Bürger,

obwohl es derzeit wohl mehr als genug kommunale Themen gibt, auf die wir im Amtsblatt eingehen dürfen, möchte ich in der April-Ausgabe mit der hohen Politik beginnen. In zwei Monaten finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt und diese Wahlen machen mich in Bezug auf die Irrungen und Wirrungen in dieser Welt und auch auf gesellschaftliche Meinungen in unserer Mitte sehr nachdenklich: Die Corona-Krise, der Krieg in der Ukraine, dazu Aussagen eines russischen Despoten namens Putin und einem US-Präsidentenkandidaten Trump, aber auch populistische Tendenzen unserer deutschen und bayerischen Politiker verunsichern mehr und mehr unsere Bevölkerung. Daraus entstehen Emotionen und viele unüberlegte Aussagen, welche die Stimmung und Volksseele mehr und mehr hochkochen lassen. Dieses leider in Zeiten, in denen unglaublich viele Herausforderungen vor unserer Brust stehen: Wie geht es wirtschaftlich weiter und wie können wir unseren Wohlstand noch erhalten? Wie begegnen wir der Migration und wie gelingt es uns einerseits hilfsbedürftigen Menschen zu helfen und andererseits Menschen auszubilden und in Arbeit einzugliedern? Wie lösen wir Fragen des Klimawandels und welche Ansätze pflegen wir im Hinblick auf den demographischen Wandel? Viele Fragen, auf die ich persönlich natürlich

auch keine abschließenden Antworten kenne. Bei einer Antwort wäre ich mir aber absolut sicher: Wir können diese Aufgaben nur pro-europäisch und im Verbund vieler Staaten lösen. Bei allem Reformbedarf, den es sicherlich in der Europäischen Union gibt (Stichwort: Landwirtschaftliche Regulierung etc.) und bei aller Schwierigkeit die Pluralität in einer Demokratie schnell unter einen Hut zu bringen, sollten wir dennoch nicht Mut und Optimismus verlieren an die Europäische Idee zu glauben. Die Vorteile dieser Einheit, die uns über die letzten Jahrzehnte Frieden, Fortschritt und Wohlstand gebracht und darüber hinaus unseren Horizont erweitert hat, sind für viele Bürgerinnen und Bürger selbstverständlich geworden. Übergeben wir Europa am 09.06. aus irgendwelchen, für mich nicht nachvollziehbaren Gründen den falschen Kräften, werden wir davon nicht profitieren, sondern in einer globalisierten Welt weiter Boden verlieren. Wir sollten deshalb Anfang Juni nicht den einfachen Wahrheiten nachlaufen, sondern mit Blick auf die genannten Herausforderungen wählen gehen und eine Wahlentscheidung aus der Vernunft und nicht aus der Emotion heraus treffen.

Nun der Blick vor die Haustüre: Bereits fünf Gemeinderatssitzungen fanden in diesem Jahr statt, in denen wichtige Angelegenheiten abgearbeitet wurden. Neben der wichtigen Bauleitplanung für 25 weitere genossenschaftliche Wohnungen in der Rosenheimer Straße, die wir entscheidend weiterbetrieben konnten, standen natürlich die Erweiterung des Pfarrkindergartens, der Rathausumbau und die Friedhofsverweiterung im Rat auf der Agenda. 2024 wird noch einmal ein Jahr der Baustellen. Wie in der Bürgerversammlung allerdings betont, gilt es nach etlichen nicht mehr aufschiebbaren Investitionen, die wir in den letzten vier Jahren und bis Sommer weitestgehend abgearbeitet haben, ein wenig das Tempo zu drosseln und die neuen Strukturen, die wir geschaffen haben, zu etablieren und zu festigen. Dies ist natürlich auch in Bezug auf die Ge-

meindefinanzen notwendig. Die Gemeinde muss in den nächsten Jahren eine balanciertere Haushaltsführung erreichen als in den letzten 10 Jahren. Während die Gemeinde Neubeuern in vielen Jahren eindeutig zu wenig Investitionen getätigt hat - teilweise weniger als 1,5 Millionen Euro pro Jahr - sind es in den letzten Jahren mit mehr als 6,5 Millionen Euro eigentlich deutlich zu viele. Eine gesunde Struktur werden wir mittelfristig dann erreichen, wenn wir den Investitionsshaushalt auf einen Wert von 2,5 - 3,5 Millionen Euro jährlich führen.

Aufmerksam machen möchte ich sehr gerne auf eine Veranstaltung, die Mitte Mai hoffentlich bei bestem Wetter auf unserem Marktplatz stattfindet: Die Vereinigung der Historischen Trachten von Altbayern ist zu Gast in der Marktgemeinde und unser Neubeurer Trachtenverein richtet das „Historische Trachtentreffen“ aus. Rund 1.500 Trachtlerinnen und Trachtler werden am 12.05. auf unserem Marktplatz zu Gast sein und die Vielfalt und Farbenpracht von historischen Trachten präsentieren. Auch ein Festumzug ist an diesem Tag geplant.

Nach den etwas kälteren und dunkleren Monaten freue ich mich persönlich wieder auf die vielen Begegnungen unter freiem Himmel.

Herzlichst,
Ihr Christoph Schneider
Erster Bürgermeister

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Der Markt Neubeuern wird Fairtrade-Gemeinde

Der Markt Neubeuern freut sich, bekannt zu geben, dass er zur Fairtrade-Gemeinde ernannt wurde. Diese Auszeichnung ist das Ergebnis von kontinuierlichen Bemühungen und dem Engagement der Gemeinde, den fairen Handel zu fördern und nachhaltige Entwicklung zu unterstützen. Die Fairtrade-Zertifizierung ist ein bedeutender Meilenstein für Neubeuern und unterstreicht das Bestreben der Gemeinde, sozial gerechte und umweltgerechte Praktiken zu fördern. Durch den Kauf von Fairtrade-Produkten unterstützt die Gemeinde nun aktiv Produzenten in Entwicklungsländern, indem sie gerechte Arbeitslöhne gewährleistet.

Erster Bürgermeister Christoph

Schneider äußerte seine Freude über die Auszeichnung und betonte die Bedeutung des fairen Handels für die Gemeinde: „Die Ernennung zur Fairtrade-Gemeinde ist ein Beweis für unser Engagement für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. Wir sind stolz darauf, Teil eines globalen Netzwerks zu sein, das den fairen Handel fördert und positive Veränderungen in der Welt bewirkt.“

Um die Fairtrade-Zertifizierung zu erhalten, musste Neubeuern bestimmte Kriterien erfüllen, darunter die Bildung eines lokalen Steuerungsgremiums, die Förderung von Fairtrade-Produkten in Geschäften, Gaststätten, Schulen, Glaubensgemeinschaften, Vereinen sowie die Sensibilisierung der

Bevölkerung für den fairen Handel. Die Gemeinde hat diese Anforderungen mit Bravour erfüllt und wird nun als Vorbild für andere Gemeinden in der Region dienen.

Die offizielle Auszeichnungsfeier mit Urkundenübergabe findet statt am

**Samstag den 08.06.2024
um 11.00 Uhr
an / in der Wachinger Mühle in
Neubeuern/ Winkl**

Für weitere Informationen über den Markt Neubeuern und seine Bemühungen im Bereich des fairen Handels besuchen Sie uns bitte auf unserer Homepage unter: Fairtrade (kulturdorf-neubeuern.de)



AKTUELLE MITTEILUNG AUS DEM RATHAUS

**Aufgrund des geplanten Umzugs der Verwaltung in das neue Rathaus
bitten die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamts die
Bürgerinnen und Bürger in dieser Urlaubssaison frühzeitig um
Prüfung ihrer Personalausweise und Reisepässe.
Eine Beantragung neuer Ausweisdokumente soll aufgrund des
Umzugs in diesem Jahr frühzeitig erfolgen.**



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Aus den nichtöffentlichen Gemeinderats- sitzungen

Einige Beschlüsse, deren Geheimhaltungsgründe nicht mehr gegeben sind, wurden in den vergangenen Gemeinderatssitzungen gefasst, darunter etliche Vergabebeschlüsse:

Im Bereich des Rathauses wurden zahlreiche Aufträge vergeben. Die Fördertechnik für den zu erstellenden Außenauflzug ging mit einer Bruttosumme von 41.995,10 € an die Firma Otis, Bad Reichenhall. Die Stahlbauarbeiten wurden mit 91.342,38 € an Metallbau Grießenböck aus Neubeuern vergeben. Bei den Zimmererarbeiten kommt die Zimmerei Buchberger zum Zug. Das Angebot von 14.681,63 € wurde vom Marktgemeinderat einstimmig angenommen. Die Rohbauarbeiten werden von der Firma Helwig Bau GmbH aus Bruckmühl mit einer Summe von 167.956,36 € übernommen. Die weiteren Lose wurden nach Redaktionsschluss in der Gemeinderatssitzung vom 26.03.2024 vergeben. Im Bereich des Pfarrkindergartens wurden die Firmen Simon Obermaier, Bad Endorf, (Trockenbauarbeiten zu 112.615,77 €) und Cato aus Ummendorf für WC-Trennwände (5.764,61 €) vom Marktgemeinderat beauftragt.

In Sachen Ausbildung wieder besser aufgestellt



Die Ausbildung von Verwaltungsfachangestellten gewinnt aktuell auch in kleineren Gemeinden immer mehr an Bedeutung. Der Fachkräftemangel

und der Kampf um talentierte Nachwuchskräfte unter den Behörden haben auch im Landkreis Rosenheim Einzug gehalten. Neben den neuen Räumlichkeiten der Verwaltung, die im Vergleich zum bestehenden Rathaus wieder deutlich bessere Ausbildungsmöglichkeiten bieten, hat sich die Leiterin des Melde- und Standesamts Frau Pia Seubert in Sachen Ausbildungsführung qualifiziert. Vor kurzem legte sie die Ausbilderleignungsprüfung ab und ist nach dem Umzug ins neue Rathaus bereit junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Welt der Verwaltung einzuführen und für diese zu qualifizieren.

Herzliche Glückwünsche

... zum Geburtstag

Im Februar 2024

- 80. Geburtstag - Antje Ehrenberger-König
- 85. Geburtstag - Willi Timm
- 91. Geburtstag - Jutta Meister
- 94. Geburtstag - Elfriede Partbauer
- 95. Geburtstag - Kurt Hantsch

Im März 2024

- 80. Geburtstag - Klaus Zender
- 85. Geburtstag - Dr. Dietrich Barth
- 85. Geburtstag - Hanna Blanz
- 85. Geburtstag - Manfred Klein

91. Geburtstag - Richard Kalxdorff

93. Geburtstag - Johann Kirschenhofer

... zum Hochzeitsjubiläum

Im März 2024

Silberne Hochzeit

Renate und Andreas Niedermaier

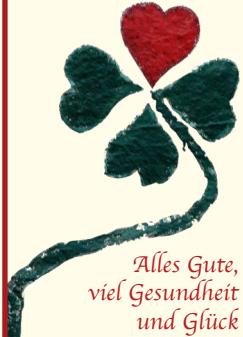
Claudia und Michael Bel

Goldene Hochzeit

Apollonia und Josef Reiser

Eiserne Hochzeit

Adria und Horst Gabriel



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Verabschiedung langjähriger Gemeindemitarbeiter

Auch im neuen Kalenderjahr durften wir bereits zwei langjährige, verdiente Mitarbeiter in den Ruhestand verabschieden:

Peter Tichy

begann seinen Dienst beim Markt Neubeuern bereits am 10.10.1994 als Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs.

Ab dem 01.04.1996 übernahm Herr Tichy nach bestandenem Grundlagenkurs für Kläranlagen unter dem damaligen Klärwerksmeister Ferdinand Böck Bereitschaften beim Klärwerksbetrieb, war aber weiterhin hauptsächlich für den Bauhof tätig und erfüllte mit viel Engagement die Aufgaben des stellvertretenden Bauhofleiters. Ab 01.01.2004 wurde er dann offiziell zum Leiter des Bauhofes befördert.

Peter Tichy zeichnete neben seinen vielseitigen Aufgaben der Bauhofverwaltung verantwortlich für den Straßen-, Graben-, Forst-, Gewässerunterhalt, die Organisation und den rechtlichen Ablauf von Spielplatz- und Baumkontrollen, für die Baustellensi-

cherung und den reibungslosen Ablauf des Winterdienstes.

Ab 01.04.2018 übernahm er zusätzlich und mit großem Engagement die Aufgabe des Betriebsleiters für das Hochwasserrückhaltebecken am Aubach und hatte somit den reibungslosen Ablauf der sicherheitstechnischen Anlagen des HRB Aubach zu gewährleisten.

Peter Tichy wurde zum 01.03.2024 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Erster Bürgermeister Christoph Schneider bedankt sich bei dem allseits beliebten Mitarbeiter für seine langjährige Treue und sein unermüdliches Engagement zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger des Marktes Neubeuern und wünscht ihm für seinen Ruhestand viel Gesundheit.

Peter Schätz

Der Hausmeister der Hohenau-Schule begann seine Tätigkeit am 01.09.1998 und trat damit die Nachfolge seines

Vorgängers Hans Höchtl an.

Peter Schätz erfüllte seither die Pflichten und Aufgaben rund um Schule und Beurer Halle.

Als Schulhausmeister beaufsichtigte und betreute er die Gebäude der Grund- und Mittelschule und auch die Beurer Halle und sorgte für Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit im Innen- und Außenbereich. Peter Schätz kümmerte sich um die Funktionstüchtigkeit der Lehr- und Unterrichtsmittel und erledigte kleinere Reparaturen in den Klassenzimmern selbstständig, schnell und zuverlässig, was ihm auch von den Hohenau-Schülern besonders hoch angerechnet wurde.

Erster Bürgermeister Christoph Schneider verabschiedete zum 01.04.2024 auch ihn mit warmen Worten und wünschte ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute. Peter Schätz bat darum, anstatt eines Abschiedsgeschenkes einen entsprechenden Betrag an die Aschauer Kinderklinik zu spenden.

Noch Plätze frei: Erzieherinnen und Erzieher aufgepasst

Wie mehrfach berichtet sind die Marktgemeinde Neubeuern als Träger der Zwergerburg und der KiTa-Verbund Inntal als Träger des Pfarrkindergartens auf der Suche nach Erzieherinnen und Erziehern bzw. Kinderpflegerinnen und Kinderpflegern. Seit einiger Zeit besteht für diesen Personenkreis auch die Möglichkeit ein WG-Zimmer zu beziehen und zu günstigen Konditionen in der Nähe zur Arbeitsstelle zu wohnen. Mit Frau Barbara Sertic ist zum Januar eine Fachkraft eingezogen, zwei Zimmer können derzeit noch angemietet werden. Die Wohnung befindet sich in einem Neubau in Fröschenthal (Erstbezug).

Sollten Sie Interesse an einer Arbeits-



stelle in einer Kindertageseinrichtung in der Gemeinde bzw. an einer Wohngelegenheit haben, können Sie sich sehr gerne bei Frau Christine Bayer (08035 87 84 14) oder bei den jeweiligen Leitungen der Einrichtungen, Frau Michaela Fischer (08035 2350) beziehungsweise Frau Stefanie Seigner (08035 4427) melden.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

„Situation ist in den Griff zu bekommen - Fachmann erklärt Wassersituation beim Bebauungsplan Rosenheimer Straße“

Im Bereich der Rosenheimer Straße sollen in den nächsten Jahren 25 weitere genossenschaftliche Wohnungen für die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Neubeuern entstehen. Im Bebauungsplanverfahren, welches in der Märzsituation des Gemeinderats weiter vorangetrieben werden konnte, wurde nun noch einmal ein Fachmann bezüglich der Grund- und Oberflächenwassersituation eingeschaltet. Florian Pfleger, Inhaber des Büros CF Lab und promovierter Diplomingenieur, erläuterte in der Gemeinderastssitzung ausführlich die Situation, präsentierte mehrere Modellberechnungen und berichtete, dass er mittels Fragebögen und persönlichen Gesprächen auch die Beobachtungen der Anliegerinnen und Anlieger in die Betrachtung miteinbezogen hat. Die Gemeinde beauftragte Herrn Pfleger im Sommer letzten Jahres, nachdem sich einige Anlieger besorgt über die Auswirkungen der Baumaßnahme im Hinblick auf die Wasserproblematik zeigten.

Bei den Betrachtungen, die bis zu einem hundertjährigen Starkregener-

eignis gehen, wurde festgestellt, dass die Situation um die bestehende Bebauung im Umfeld des Wohnbauprojekts vom zusätzlichen Aufstau durch Starkregenereignisse nicht weiter beeinträchtigt wird. Die Auswirkungen begrenzen sich im Areal landwirtschaftlicher Flächen allenfalls im Bereich weniger Zentimeter.

Bei der Grundwassersituation sei festzustellen, dass es bei langen Regenereignissen ohnehin schon zu sehr hohen Grundwasserständen kommt. Die Keller von Bestandsgebäuden tauchen bereits in den Grundwasserstrom ein. Die neue Bebauung könnte in einer konservativen Betrachtung die Grundwasserstände im Scheitelpunkt im Maximalwert um zwei Zentimeter erhöhen.

Unabhängig der Wassersituation nahm der Marktgemeinderat eine sehr lange Abwägung in seiner Sitzung vor, da vor allem von privater Seite etliche sehr lange Stellungnahmen und Einwände im Rathaus eingingen. Hier wurde in mehreren Themenbereichen (bspw. Verkehr, Kanalisierung, finan-

zielle Leistungskraft der Gemeinde etc.) angezweifelt, ob die Infrastruktur in und um die Rosenheimer Straße ausreichend wäre, um eine zusätzliche Schaffung von 25 Wohneinheiten zu ermöglichen. Auch wurde vorgebracht, dass die angedachte Planung nicht mit den Vorgaben des Landesentwicklungsplans in Einklang stünde, da die Wohnungen am Ortsrand gebaut würden.

Der Marktgemeinderat sprach kurz über die Einwände, besprach diese unter Einbeziehung von Fachleuten und Gutachtern, die in das Bauleitplanverfahren eingeschaltet wurden und fasste jeweils Beschlüsse. Letztlich war sich der Gemeinderat bei einer Gegenstimme einig, dass das Projekt im Einklang mit den landesplanerischen Vorgaben und eine insgesamt zeitgemäße Planung sei. Der Bebauungsplanentwurf wird nun nach den Beschlüssen des Gemeinderats überarbeitet und in einer zweiten Auslegungsrunde haben die Behörden und die Öffentlichkeit nochmals die Möglichkeit Anliegen vorzubringen.

„Wir haben nun viele Themen abgearbeitet und ich bin optimistisch, dass wir den Bebauungsplan zum Herbst fertigstellen und bekanntmachen können“, fasste Bürgermeister Christoph Schneider zusammen. „Wir haben jetzt durch das Projekt am Mutzenweg 10 auch den Beweis dafür, dass die Nachfrage an derartigen Wohnungen in der Gemeinde ungebrochen ist und die Wasserburger Wohnungsbaugenossenschaft ein gutes Konzept fährt,“ so Schneider weiter.

Die Wohnungen im Bereich der Rosenheimer Straße sollen eine Größe von rund 40 m² bis 120 m² umfassen und sowohl Alleinstehenden als auch Paaren und Familien die Möglichkeit geben in Neubeuern Wohnraum anzumieten, welcher unter den durchschnittlichen Marktpreisen liegt.



EINLADUNG ZUR EINWEIHUNG DER KLÄRANLAGE

Am 19.04. ab 13:00 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlichst zum Tag der Offenen Türe an der Kläranlage eingeladen.

Bitte beachten Sie, dass das Rathaus an diesem Tag aufgrund der offiziellen Einweihung ab 10 Uhr geschlossen ist.

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Biomasse Irschenberg AG stellte sich an Bürgerversammlung vor

Mitte März fand die alljährliche Bürgerversammlung der Marktgemeinde Neubeuern statt. Rund 90 Zuhörerinnen und Zuhörer fanden sich im Saal des Beurer Hofes ein und lauschten dem Bericht von Erstem Bürgermeister Schneider. Im Vordergrund stand die Ausführung über das geplante Biomasseheizkraftwerk im Gemeindegebiet, welche Sebastian Henghuber, Geschäftsführer der Biomasse Irschenberg AG; einbrachte.

„In unserer waldreichen Region kann man guten Gewissens den Schritt gehen und bei der Wärmeversorgung auf Nahwärmennetze und Biomasseheizwerke zählen“, betonte der Geschäftsführer der Biomasse Irschenberg AG Sebastian Henghuber. Er stellte das Unternehmen vor und berichtete, dass die Biomasse AG im Wesentlichen von den Waldbauernvereinigungen und den Maschinenringen Rosenheim, Traunstein und Miesbach getragen wird und bei ihren Projekten vor allem die regionale Wertschöpfung fördern wollen. Die Biomasseheizkraftwerke würden partnerschaftlich mit den Kommunen gebaut werden. Dazu würden eigene Betreibergesellschaften gegründet, in welchen die jeweilige Gemeinde, aber auch die Biomasse AG Anteile hält. So könnten die Gemeinden bei strategischen Entscheidungen weiter Einfluss wahren, sich aber gleichzeitig des Knowhows und des technischen wie bürokratischen Wissens der Biomasse AG bedienen. In vielen Gemeinden hätte man diesbezüglich schon positive Erfahrungen gemacht, führte Herr Henghuber aus.

Die Marktgemeinde Neubeuern hätte in den letzten Jahren bereits wichtige Vorgedanken aufgebracht und in einer Machbarkeitsstudie den Themenkomplex abgearbeitet. Die Versorgung der kommunalen Liegenschaften um das alte Rathaus und der Schule Schloss Neubeuern soll aber nicht alles sein – viel mehr wäre die Gemeinde auf Henghuber zugegangen und hätte gebeten

zu prüfen, inwiefern private Anlieger in das Konzept integriert werden könnten. Die Machbarkeitsstudie wurde in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro EST aus Miesbach erweitert und derzeit eine Bedarfsanalyse durchgeführt. „Ausgehend von den Rückläufen von Fragebögen, die im Ort verteilt wurden und ausliegen, werden wir ein sinnvolles Wärmekonzept überplanen und die Machbarkeit prüfen und mit der Gemeinde abstimmen“, so Henghuber abschließend. „Im Besonderen sind die Siedlungsbereiche rund um den Schloßberg natürlich besonders interessant, weil wir hier eine effiziente Anlage zum Laufen bringen könnten“, betonte der Geschäftsführer.

Herr Sebastian Panradl vom Büro EST ging dann noch auf die technischen Aspekte ein und präsentierte auch Bilder von bereits laufenden Anlagen sowie von Baustellen im Rohrleitungsbau, um das Vorstellungsvermögen der Bürgerinnen und Bürger zu stärken.

Bürgerfragen gab es zu diesem Thema einige. Angesprochen auf die Versorgungssicherheit gab Sebastian Henghuber an, dass die Biomasse AG in dieser Hinsicht noch nie ein Problem hatte. Durch die Kooperation mit der Waldbauernvereinigung und durch Totholzproblematiken sei die Holzkapazität in den letzten Jahren sogar sehr gestiegen. Herr Panradl bestätigte, dass man als externer Wärmeversorger sogar in das Netz einspeisen könnte und gab an, dass das Heizkraftwerk durchaus viel Fläche in Anspruch nehme. Bei einer Anlage, die beispielsweise das Schloss, die kommunalen Liegenschaften und den Marktplatz versorgen würde, wäre das Heizkraftwerk sicher 12 x 12 Meter groß. Einen Bunker setze man mittlerweile unterirdisch, um kein allzu großes Gebäude errichten zu müssen. Bürgermeister Schneider erläuterte dann noch die Frage, wieso man die Anlage nicht genossenschaftlich in Angriff nehmen würde: „Mit die-

sem Ansatz, den wir am Anfang hätten forcieren wollen, kommen wir aus kommunalrechtlichen Gründen leider nicht weiter. Der Stimmenanteil der Gemeinde muss sich immer auch am Investitionsanteil der Gemeinde orientieren,“ so der Rathauschef. „Da steht das Genossenschaftsprinzip leider dagegen. Hier ist ja jedes Mitglied in seiner Stimme gleichberechtigt.“

In den nächsten zwei Monaten wird nun nochmal die Werbetrommel gerührt und sowohl Gemeinde als auch die Biomasse Irschenberg AG versuchen, Rückläufe über einen an die privaten Haushalte gerichteten Fragebogen (liegt dieser Ausgabe bei) zu generieren, ehe die Machbarkeitsstudie abgeschlossen wird. Mit einer Realisierung und einem Netz in Betrieb ist dann im Herbst 2026 zu rechnen, gab Sebastian Henghuber an.

Einen Hinweis gab Bürgermeister Schneider noch: Die Gemeinde wird unabhängig von einer gesetzlichen Verpflichtung - diese gibt es für Gemeinden unter 10.000 Einwohner nicht - die Fertigung einer Kommunalen Wärmeplanung anstreben. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Gemeinde für jeden Haushalt eine Alternative zur bestehenden Heizung, sondern in erster Linie einen Überblick über die Situation in der Gemeinde schafft. Es bestehen ja neben der dann kommunalen Einrichtung auch Wärmeanlagen in privatem Betrieb, an denen angeschlossen werden kann oder die erweiterbar sind.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Umweltminister Glauber zu Besuch in Neubeuern



Die Rohrdorfer Sand & Kies GmbH ist am Standort Neubeuern Teil eines bayernweiten Pilotprojekts des Bayerischen Umweltministeriums im Hinblick auf Kiesabbau mit anschließender Nassverfüllung: Grund genug für den bayerischen Umweltminister Thorsten Glauber (FW) der Gemeinde einen Besuch abzustatten.

Vor Ort konnte sich der Umweltminister im Gespräch mit Mike Edelmann (Geschäftsführer Rohrdorfer Gruppe), Harald Schilly (Geschäftsführer Rohrdorfer Sand & Kies) sowie Bürgermeister Christoph Schneider (Unabhängige Neubeuern) und einigen Gemeinderäten (Josef Paul, Christina zur Hörst und 2. Bürgermeister Wolfgang Sattelberger) ein Bild darüber machen, wie partnerschaftlich die Akteure vor Ort zusammenarbeiten. Betriebliche Interessen der Rohrdorfer Gruppe, Interessen der landwirtschaftlichen Betriebe inklusive Flächenausgleich und ökologische Aspekte zur Generierung neuer Auwaldflächen wurden berücksichtigt und am Ende gemeinsam eine Lösung gefunden. Diese führte zu einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss und einer Genehmigung für den Abbau durch das Landratsamt Rosenheim.

Unter strengen Auflagen wird die Kies-

grube nach dem Abbau mit unbedenklichem Bodenaushub verfüllt und anschließend mit Humus rekultiviert. Das Grundstück verbleibt während der gesamten Zeit des Abbaus in Besitz der Gemeinde Neubeuern. Die Marktgemeinde stärkt über Pachteinnahmen ihren kommunalen Haushalt.

„Alle Beteiligten haben hier partnerschaftlich und im Interesse des Umweltministeriums professionell zusammengearbeitet“, bedankte sich Staatsminister Glauber bei den Akteuren vor Ort. Das Vorhaben der Rohrdorfer Sand & Kies GmbH läuft voraussichtlich bis 2026 mit der Option auf Verlängerung, sollte eine Verfüllung bis dahin nicht gelingen. Nach Abschluss des gesamten Pilotprojektes wird das Ministerium Erkenntnisse aus dem Pilotvorhaben

ziehen und über weitere Nassverfüllungen diskutieren.

Abseits der Besichtigung nahm sich der Umweltminister Zeit für ein Gespräch mit Bürgermeister Schneider und informierte sich über diverse kommunale Angelegenheiten. Dieser zeigte sich begeistert über das Fachwissen des Ministers: „Herr Glauber war interessiert am kommunalen Geschehen, nahm sich Zeit für unsere Themen und gab uns auch den ein oder anderen Impuls, vor allem auch, was unser Landschaftsschutzgebiet betrifft“, so Schneider.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Beratungsnetzwerk der Öko-Modellregion in erweiterter Besetzung

Fünfte jährliche Sitzung des Beratungsnetzwerks der Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein mit neuen Akteurinnen und Akteuren

Am 20. Februar fand in der Frasdorfer Lamstoa Halle die 5. Sitzung des Beratungsnetzwerks der Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein (ÖMR) statt.

Dieses Jahr gab es gleich mehrere Gründe zum Feiern, denn am Morgen des 20. Februar kam die gute Nachricht offiziell vom bayerischen Staatsministerium: Die beantragte Verlängerung der ÖMR wurde genehmigt. So läuft das Projekt weiter bis 2027. Eine weitere erfreuliche Neuigkeit ist die Erweiterung der Öko-Modellregion, die seit Januar 2024 offiziell ist. Die Innalgemeinden Brannenburg, Nußdorf, Oberaudorf und Kiefersfelden sind zu den bestehenden 8 Kommunen beigetreten. Dadurch wurde selbstverständlich auch das Beratungsnetzwerk der ÖMR erweitert.

Dieses besteht aus allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Landwirtschaft und Ämtern.

„Die neuen Mitglieder, sowohl die Bürgermeister, als auch die Landwirte, des Beratungsnetzwerks ergänzen die Runde mit ihren Fachkenntnissen und Praxisbezug perfekt und tragen mit ihrem Engagement dazu bei, unsere Strategie für das laufende Jahr zu schärfen.“, so die beiden Managerinnen der ÖMR Steffi Adeili und Steffi Wimmer. Außerdem anwesend war Irm Prankl, die das ÖMR Management ab April nach ihrer Elternzeit wieder unterstützen wird.

Nach einer eingehenden Vorstellungsrunde und einem Stimmungsbild aller Teilnehmenden über aktuelle landwirtschaftliche Themen, stellte Steffi Wim-



mer die Pläne für das laufende Jahr vor. Bereits im Vorfeld wurden Ideen der Teilnehmenden abgefragt, um den Entwurf des Jahresplans 2024 in die Sitzung mitzunehmen.

Die Tätigkeiten werden dabei vor allem die Weiterentwicklung des Online-Marktplatzes Rosenheimer Weidefleisch, die Einbindung der neuen Mitgliedsgemeinden sowie die Bewusstseinsbildung und der Landwirt-Verbraucher-Dialog sein.

Die ÖMR-Managerinnen freuten sich sehr über die rege Teilnahme am

Treffen, angeregte Diskussionen und wertvolle Rückmeldungen über die Arbeit der Öko-Modellregion. „Einmal im Jahr haben wir die Chance, alle an einem Tisch zu haben. Diese Zeit wollen wir intensiv für konstruktive Gespräche nutzen. Für uns sind die Rückmeldungen und Impulse sehr wichtig zur Weiterentwicklung.“, so Steffi Wimmer. Die ÖMR-Managerinnen bedanken sich bei für das Engagement der Mitglieder des Beratungsnetzwerks und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.





Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Zu schade zum Wegwerfen!

Große Mengen genießbarer Lebensmittel landen in der Tonne

In den privaten Haushalten in Deutschland entstehen jährlich große Mengen an Lebensmittelabfällen. Am häufigsten werden Obst und Gemüse weggeworfen. Viele der weggeworfenen Lebensmittelabfälle sind oft noch genießbar und gehören nicht in die Biomüll- oder Restmülltonne.

Jedes Lebensmittel, das in der Tonne landet, trägt zur Verschwendungen der Ressourcen bei, die bei dessen Herstellung erforderlich waren. Denn es werden Flächen, Wasser, Dünger sowie Energie für den Anbau, die Ernte und den Transport benötigt. Hinzu kommt die Freisetzung von Treibhausgasen, welche enormen Einfluss auf unsere Umwelt haben.

Bereits durch kleine Maßnahmen könnten Lebensmittelabfälle verhindern und damit gleichzeitig wertvolle Ressourcen eingespart werden.

Wie aber lassen sich Lebensmittelab-

fälle im eigenen Haushalt reduzieren?

Tipps zum Vermeiden von Lebensmittelabfällen

1. An erster Stelle steht eine gute Planung des Einkaufs. Am besten macht man sich schon im Vorfeld Gedanken darüber, was gekocht werden soll und welche Lebensmittel dafür benötigt werden oder schon zuhause in der Vorratskammer gelagert sind. So wird nur die Menge an Lebensmitteln gekauft, die auch wirklich verwendet wird und es muss am Ende nichts weggeworfen werden.

2. Auch die richtige Lagerung spielt eine große Rolle; jedes Lebensmittel hat hier andere Anforderungen. Bei richtiger Lagerung verderben die Lebensmittel nicht so schnell und können länger haltbar gemacht werden. Milchprodukte beispielsweise gehören in den Kühlschrank. Leicht verderbliche Lebensmittel wie z. B. Fleisch oder Wurst sollten direkt nach dem Einkauf

im Kühlschrank gelagert werden. Am besten werden diese bereits auf dem Weg nach Hause kühl (z. B. Kühltaschen) transportiert.

3. Verwertung von Resten: Sollten trotz guter Planung einmal Lebensmittel übrigbleiben, können diese noch super verwertet werden. Zum Beispiel beim Kochen einer Resteplatte. Um das Wegwerfen einzelner Lebensmittel zu vermeiden, können diese auch durch beispielsweise Einkochen oder Einfrieren länger haltbar gemacht werden.

Verdorbene Lebensmittel- und Speiseabfälle können im Landkreis Rosenheim an den gemeindlichen Wertstoffhöfen sowie an den Kompostieranlagen in Eiselfing und Bruckmühl zu den jeweiligen Öffnungszeiten entsorgt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.abfall.landkreis-rosenheim.de sowie im Merkblatt "Küchen- und Speiseabfälle".

Entsorgung von Asche

Bei der Holzverbrennung entsteht Asche als natürliches Abfallprodukt. In privaten Haushaltungen fällt Asche typischerweise beim Betreiben von Kaminöfen und Holzherden sowie beim Verwenden von Holzkohlegrills und Pelletöfen an.

Öfen bzw. Kamine verfügen gewöhnlich über einen Aschekasten. Für die Leerung des Aschekastens und die Zwischenlagerung der Asche eignen sich nichtbrennbare Aschekübel. In diese wird die abgekühlte Asche vorsichtig eingefüllt und mit einem Deckel verschlossen.

Holzaschen aus naturbelassenem Holz sind reich an Mineralien und könnten als Dünger im Garten ausgebracht oder als Kompostzugabe verwendet werden. Ist das Holz mit

Chemikalien oder sonstigen schädlichen Substanzen belastet, gilt dies jedoch nicht. Da der Schadstoffgehalt der Aschen und auch eine ggf. bestehende Vorbelaufung der Böden, auf welche die Asche ausgebracht werden soll, dem privaten Entsorger in der Regel nicht bekannt sind, wird eine Verwertung von Holzaschen im Garten grundsätzlich nicht empfohlen. Die Gefahr einer Schädigung der Umwelt kann so ausgeschlossen werden. Asche von Kohle oder Briketts ist aufgrund möglich enthaltener Schwermetalle für den Einsatz als Düngemittel gänzlich ungeeignet.

Die Asche kann in kleinen Mengen über die eigene Restmülltonne entsorgt werden. Aufgrund der Brandgefahr und einer möglichen Beschä-

digung des Müllbehälters darf nur vollständig erkaltete Asche in die Tonne eingebracht werden. Zum Schutz des Personals der Landkreismüllabfuhr und um unnötige Staubentwicklung zu vermeiden, wird darum gebeten, die Asche nur verpackt in die Restmülltonne zu geben.

Die Entsorgung größerer Aschemengen über die Restmülltonne (z. B. aus mit Holz betriebenen Biomasseheizungen wie Pellet- oder Holzhackschnitzelheizungen) ist ausgeschlossen. Hier ist die Entsorgung über einen gewerblichen Entsorger durchzuführen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserer Abfallberatung unter 08031/392 -4313 oder abfallberatung@lra-rosenheim.de

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Zweites Beef Tasting beim Hofwirt in Neubeuern

Am 26. Januar fand das zweite Beef Tasting vom Rosenheimer Weidefleisch statt



Nicht nur aus den Edelteilen des Rindes, wie Lende oder Filet kann man hochwertige Gerichte zaubern. Auch aus den weniger bekannten oder beliebten, wie Ochsenmaul oder Herz. Zur Inspiration, was man aus einem 5kg, oder 10kg Mischpaket vom Rosenheimer Weidefleisch zubereiten kann, wurde das Konzept des Beef Tasting entwickelt.

Nachdem das erste Beef Tasting letztes Jahr im September ein voller Erfolg war, veranstaltete der Hofwirt in Neubeuern gemeinsam mit der ÖMR am Freitag, 26.01.2024 das zweite Beef-Tasting vom Rosenheimer Weidefleisch. Das sechs Gänge Menü bestand aus: Ochsenmaulsalat, Ragout vom Rinderherz, Steakvariation, Sauerbraten, Boeuf Stroganoff und zur Nachspeise gab es einen Kaiserschmarrn.

Als Ehrengast war Jakob Opperer, ehemaliger Präsident der Landesanstalt für Landwirtschaft und langjähriger Unterstützer der Öko-Modellregion beim Hofwirt und begrüßte mit einer fundierten Rede über die Bedeutung von Rindfleisch aus Weidehaltung in unserer Voralpenregion.

Im Anschluss wurde Metzgermeister Andre Schumann zu Wort gebeten. Er betreibt zusammen mit dem Landwirt Hubert Nagele eine mobile Schlachtbox, die einige Betriebe des

Rosenheimer Weidefleisch in Anspruch nehmen. Andre Schumann war verantwortlich für die Grundzutat der Vorspeise, dem Ochsenmaul für den gleichnamigen Salat.

Das Menü wurde nicht am Tisch serviert, sondern die rund 60 Gäste durften sich die verschiedenen Gänge selbst abholen.

Die Steakvariation und das Boeuf Stroganoff wurden am Kugelblitz, einem besonderen Grill der Firma Weinfurter Metallbau aus Riedering (<https://www.kugelblitz-grill.de/>), zubereitet und durften dort abgeholt werden. Das Herzragout und der Sauerbraten wurden in der Küche ausgegeben. Dadurch kamen die Gäste mit dem gesamten Küchenteam in Kontakt und konnten den Köchen live bei der Zubereitung über die Schulter schauen.

Das gesamte Rindfleisch stammte wieder von Bio-Weide-Betrieben aus dem Landkreis Rosenheim. Das Steak kam dabei vom Anderlhof aus Tinning, von der Schlipfgrubalm aus Brannenburg kamen die rund 5 benötigten Rinderherzen für das Herzragout. Der Biohof Höß aus Rohrdorf lieferte den Sauerbraten und die Lende für das Boeuf Stroganoff kam vom BergbauernWagal aus Frasdorf. Die Betriebe stellten sich alle vor und saßen bunt verteilt zwischen den Gästen, um noch besser in Kontakt zu kommen.

Alle Betriebe vermarkten ihr Fleisch auf dem online Marktplatz „Rosenheimer Weidefleisch“ und erfüllen alleamt folgende gemeinsame Kriterien:

- Weidehaltung oder Alm während der Sommermonate
- Grünlandbetonte Fütterung (Heu, Gras, Grassilage)
- Stressarme oder mobile Schlachtung (kurze / keine Transportwege)
- Lage im Landkreis Rosenheim

Vor genau einem Jahr ging die Seite online. Mittlerweile bieten 14 Betriebe ihre Produkte auf www.rosenheimer-weidefleisch.de an. Die Vernetzung und Bündelung der Weidefleisch-Betriebe hat zum Vorteil, dass die Betriebe trotz geringem Viehbestand ein durchgängiges Fleischangebot bieten können. Verbraucher finden so auf der Homepage immer einen Betrieb, der gerade Fleisch vermarktet und können dieses bequem online bestellen. Die Abholung erfolgt aber weiterhin direkt am Betrieb. Dadurch kommen die Käufer mit dem Anbieter in Kontakt und können sich so vor Ort von der Haltung der Tiere überzeugen.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

BERATUNG UND INFORMATION für ältere Menschen und deren Zugehörige

WIR informieren und beraten zu altersspezifischen Fragestellungen und sozialen Angelegenheiten.

WIR unterstützen ältere Menschen, damit sie in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.

WIR beraten zu regionalen Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten. WIR vermitteln regionale Hilfen und Leistungen.

WIR bieten Hilfestellung bei Anträgen an und beraten hierzu (Pflegegrad, SBA u.v.m.).

WIR suchen gemeinsam mit Ihnen und Ihren Zugehörigen nach Lösungen.

Sprechzeiten:
Dienstags von 08 - 11 Uhr



Jeden ersten Dienstag im Monat in Nußdorf, Rathaus - Tel. 08034/9079-0

Jeden zweiten Dienstag im Monat in Neubeuern - Anmeldung im Rathaus unter 08035 8784-0.

Tel. 08035/8784-0

Jeden dritten Dienstag im Monat am Samerberg, Rathaus - Tel. 08032/9894-0

Leben im Alter: Beratungsangebot im März gestartet

Das neue interkommunale Beratungsangebot „Würdiges Leben im Alter“ der Gemeinden Neubeuern, Nußdorf und Samerberg ist im März gestartet. An jedem 2. Dienstag im Monat kann Frau Rosmarie Gebert - derzeit noch im Pavillon des Seniorenwohnens Fröschenthal, später dann im neuen Rathaus - zwecks eines Beratungstermins kontaktiert werden. Die ausgebildete Sozialpädagogin gibt sozialrechtliche Hilfestellung bei Themen wie Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, Hilfe zur Pflege uvm. Aber auch die Unterstützung von Angehörigen deckt Frau Gebert ab.

Leistungsanpassung für Millionen Pflegebedürftige Das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG)



Ab 01.01.2024 sind Leistungsverbesserungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen auf den Weg gebracht worden.

So werden z.B. Leistungsbeträge von Pflegegeld- und Pflegesachleistungen prozentual angehoben, die kurzzeitige Arbeitsverhinderungen für pflegende Angehörige kann künftig für zehn

Arbeitstage pro Kalenderjahr in Anspruch genommen werden. Es gibt Vereinfachungen für das Budget der Verhinderungspflege und Erhöhungen für pflegebedingte Aufwendungen in der vollstationären Pflege.

Einen Überblick der Leistungen sowie eine ausführliche Beratung erhalten Sie im Pflegestützpunkt Rosenheim. Zudem bietet der Pflegestützpunkt vielfältige und individuelle Beratungen an, natürlich kostenfrei und neutral. Haben Sie Fragen zum Pflegegrad, zur Versorgung Ihrer Angehörigen oder sind sich nicht sicher, alle Leistungen beantragt zu haben?

Wir informieren Sie!

Hier sind wir für Sie vor Ort:
Pflegestützpunkt für Stadt und Landkreis Rosenheim Wittelsbacherstraße 38, 83022 Rosenheim

Sowie in vier Außenstellen im Landkreis, welche jeweils einmal pro Woche besetzt sind:

Wasserburg, Rimsting, Oberaudorf und Feldkirchen-Westerham.

Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung unter:

Tel.: 08031 392 - 2297

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lra-rosenheim.de

Rentenberatung im Rathaus

Herr Kokott, ehrenamtlicher Versichertberater der DRV bzw. der Deutschen Rentenversicherung, bietet einmal monatlich eine Rentenberatung im Sitzungssaal des Rathauses Neubeuern an.

Die Rentenberatungstermine finden am **Donnerstag, 02.05.2024 ab 10 Uhr und am Dienstag, 04.06.2024 ab 10 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neubeuern statt.**

Die Bürgerinnen und Bürger werden

gebeten, sich telefonisch im Vorzimmer unter 08035/8784-11 oder -12 bzw. unter rathaus@neubeuern.org zur Terminvergabe anzumelden.

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Seniorentaxi

Taxi Raubling GbR
Tel.: 08035 / 907813

NEU gültig ab 20.03.2024

WER?

Alle Gemeindebürgerinnen und -bürger ab 70 Jahren, Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung ab 50 % gegen Vorlage des Ausweises; Begleitperson bei Eintrag „B“ im Schwerbehindertenausweis kostenlos.

WAS?

Inanspruchnahme von 10 Einzelfahrten pro Monat. Dies bedeutet z. B. 5 Hinfahrten und 5 Rückfahrten.

WANN?

Montag - Freitag auf Abruf zwischen 07.00 und 20.00 Uhr

WIE?

Telefonische Reservierung am Vortag bis 20 Uhr

WO?

Vereinbarter Haltepunkt

KOSTEN?

Eigenanteil pro Fahrgast, Einzelfahrt und Zielort:
Neubeuern 2,50 €
Raubling 3,00 €
Samerberg 7,00 €
Rohrdorf/Thansau 5,00 €
Nußdorf 4,00 €

Auskünfte:

Markt Neubeuern
Schlossstraße 4,
83115 Neubeuern
Tel: 08035 / 8784-11



**Sonntag, 5. Mai 2024
Berge für alle**

Am 05. Mai 2024 findet wieder der traditionelle Aktionstag der deutschen Seilbahnunternehmen für Menschen mit Handicap statt. Gäste mit einer im Schwerbehindertenausweis eingetragenen Behinderung **ab GdB 60** werden an diesem Tag kostenfrei auf den Berg und wieder ins Tal befördert. Ebenfalls kostenlos ist die Mitfahrt für eine Begleitperson, sofern das **Merkzeichen B** im Schwerbehindertenausweis angegeben ist.

Textquelle: behindertenverband-bayern.de.

Informationen über die Bergbahnen,
die am Aktionstag teilnehmen gibt es demnächst unter

<https://behindertenverband-bayern.de/2024/02/12/kostenlose-seilbahnfahrten-fuer-menschen-mit-behinderungen/>
oder
www.seilbahnen.de



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Menschen mit gesundheitlichem Handicap Jeder elfte Mensch in Bayern mit Schwerbehinderung

Rund 1,23 Millionen Menschen in Bayern waren Ende des Jahres 2023 schwerbehindert. Die Quote lag damit bei rund 9,18 Prozent der Bevölkerung Bayerns - das ist jeder elfte Mensch im Freistaat.

Bei der Landesbehörde Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) gingen im zurückliegenden Jahr insgesamt 256.945 Erst- und Neufeststellungsanträge gerichtet auf die Feststellung einer Behinderung ein. „Das ist der dritthöchste Wert seit Beginn der Statistik im Jahre 1978“, so Dr. Norbert Kollmer, Präsident der Landesbehörde ZBFS. „Über 33.500 Menschen mehr als im Vorjahr stellten einen Antrag.“

„Immer mehr Bürgerinnen und Bürger stellen ihren Antrag zur Feststellung ihrer Behinderung beim ZBFS digital“, so Dr. Kollmer weiter. Bayernweit lag die Online-Quote bei 28 Prozent und damit um 2 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. „Im Bundesvergleich belegt unsere Landesbehörde mit dieser Online-Quote einen Spitzenplatz“, so Dr. Kollmer.

Eine Schwerbehinderung liegt ab einem Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr vor. Die Landesbehörde ZBFS stellt diesen GdB fest. Auf die Regierungsbezirke verteilt, ergibt sich für das Jahr 2023 folgende Aufteilung:

Oberbayern: 371.712
Niederbayern: 118.994
Oberpfalz: 125.362
Oberfranken: 119.766
Mittelfranken: 202.260
Unterfranken: 131.419
Schwaben: 158.824

Den Online-Antrag finden Sie unter www.schwerbehindertenantrag.bayern.de/onlineantrag/
Informationen zum Schwerbehinderungs-Feststellungsverfahren erhalten Sie unter: www.zbfs.bayern.de/menschen-behinderung/ausweis

ZBSF - Landesbehörde Zentrum Bayern Familie und Soziales

Stehtische sind perfekt, oder?



Stehtische sind perfekt, fördern die Kommunikation und das Miteinander - wenn man - ja wenn man die richtige Größe hat. Schaut man aber aus einem Rollstuhl also aus 1,25 m hoch, sieht man höchstens unter die von

unten wenig spannende Tischplatte, manchmal klebt ein Kaugummi drunter, und wenn der Rollstuhlfahrer sein Glas oder seinen Teller abstellen will, gleicht das einer Übung beim Physiotherapeuten. Eine Lösung? – unmöglich? Nein! Es gibt den „one for two“, einen Tisch, der mit seinen beiden Platten in verschiedenen Höhen sitzenden und stehenden Menschen an einem Tisch Platz bietet. Vorbei ist, dass der, der im

Rollstuhl sitzt, sich auf die Frage konzentrieren muss „wo lasse ich meinen Laptop und mein Redekonzept und mein Glas und meinen Teller“ und interessante Gespräche gehen wortwörtlich über seinen Kopf hinweg.

Beim „one for two“ sitzen am Ende des dann doch etwas längeren Smalltalks Menschen mit und ohne Behinderung ganz entspannt auf „Couchhöhe“, auch weil der an dem Tisch Stehende sich bequem „hiflagga“ kann und so ein wenig in Richtung Rollstuhlnutzer abtaucht.

Zum ersten Mal kam der Tisch gleich ganz prominent zum Einsatz und zwar als die Projektgruppe „Barrierefreies Bauen in Stadt und Landkreis Rosenheim“ einen Aufzug im Amtsgericht Rosenheim als gutes Beispiel für Inklusion wertete und während eines kleinen Empfangs bei der Direktorin des Amtsgerichtes die Vorzüge des „one for two“ kennenlernen konnte. <https://bauen-barrierefrei-rosenheim.de>

Die Tische können für Events ausgeliehen werden, der Nutzer muss sie allerdings selbst abholen.

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Bayerischer Behindertenbeauftragter Holger Kiesel zieht gemischte Bilanz bei Barrierefreiheit

Im heutigen bayerischen Ministerrat in der Staatskanzlei drehte sich alles um die Barrierefreiheit. Seit gut 10 Jahren gibt es nun in Bayern das Pro- gramm „Bayern barrierefrei“ - Zeit über den aktuellen Stand und die Zukunft zu sprechen. **Holger Kiesel, der Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung**, gab dazu seine Einschätzung ab. Es sei durchaus einiges erreicht worden, meint Kiesel. Dennoch liege noch ein weiter Weg vor den Verantwortlichen im Freistaat: „Lassen Sie mich beispielhaft an drei Themenfeldern darlegen, wo wir im Bereich der Barrierefreiheit aus meiner Sicht noch deutlich entschlossener handeln müssen, auch wenn natürlich Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen Grundvoraussetzung für Inklusion ist:“

1. Mobilität: Nicht oder nur unzureichend barrierefreie Verkehrsmittel und Haltestellenstrukturen, Personalmangel bei den Verkehrsunternehmen und unterschiedlichste Zuständigkeiten machen manchen täglichen Weg für Menschen mit Behinderung zum nervenaufreibenden Glücksspiel. Was wir

aus meiner Sicht deshalb brauchen, ist ein bayernweit einheitliches Konzept für barrierefreien Verkehr.

2. Im **Gesundheitssystem** fehlt es nach wie vor in allen Bereichen an Barrierefreiheit. Egal, ob bei Haus- und Facharztpraxen, Therapieeinrich- tungen oder Krankenhäusern. Auch das Thema Assistenz im Kranken- haus harrt nach wie vor einer wirklich praktikablen Umsetzung. Wichtig besonders in diesem Bereich: Passgenaue und geeignete Lösungen für Menschen mit Behinderung dürfen nicht an Selbstverwaltungsstrukturen scheitern.

3. Aus meiner Sicht kann das Bewusstsein für Barrierefreiheit bei der **Privatwirtschaft** nicht ausschließlich auf dem Weg der freiwilligen Selbstverpflichtung geweckt werden. Hier ist auch der Freistaat gefragt, Unternehmen stärker - etwa auf gesetzlichem Wege - in die Pflicht zu nehmen.

Ich sehe beim Thema Barrierefreiheit vor allem folgende wesentlichen Herausforderungen. Es braucht:

- Ein professionelles Bewusstsein für die Belange der Barrierefreiheit in al-

len gesellschaftlichen Gruppen und in allen Berufszweigen.

- Mehr Transparenz und Kooperation über Zuständigkeitsgrenzen hinweg.

- Noch klarere gesetzliche Regelungen.

- Einen Abbau von bürokratischen Hindernissen bei der Umsetzung von Barrierefreiheit.

- Eine Stärkung der Partizipation von Menschen mit Behinderung in Fragen der Barrierefreiheit.

Gerade die Stärkung der Partizipation und die Transparenz sind mir wichtige Anliegen. Hier sehe ich eine bayerische Schlichtungsstelle als zentralen Schlüssel, gerade bei der Durchsetzung von Ansprüchen an die Barrierefreiheit.“ So Holger Kiesel abschließend.

Holger Kiesel
Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung
für die Belange von Menschen mit Behinderung
Winzererstraße 9, 80797 München

Telefon: 089 1261-2799
Telefax: 089 1261-2453

Internet:
<http://www.behindertenbeauftragter.bayern.de>
verantwortlich: Sandra Kissling-Thomas
E-Mail: behindertenbeauftragter@stmas.bayern.de

Auslobung oberbayerischer Integrationspreis

Bereits zum sechzehnten Mal lobt die Regierung von Oberbayern den oberbayerischen Integrationspreis aus. Mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration in Höhe von insgesamt 6.000 Euro werden Initiativen aus dem Regierungsbezirk Oberbayern ausgezeichnet. Gesucht werden Projekte, die sich in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Bildung, Sport, Soziales, Gesundheit und Demografie für ein interkulturelles Mit-

einander und gegen Antisemitismus und Rassismus einsetzen. Ziel ist es, das Bewusstsein für Integration weiter zu steigern, die engagierten Projektteams zu unterstützen und zur Nachahmung anzuregen.

Bewerbungen sind bis Freitag, 14. Juni 2024 bei der Regierung von Oberbayern möglich. Weitere Informationen unter: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/presse/aktuelle_meldungen/2024/am05/.

Abgabeschluss
für Berichte, Termine
und Anzeigen:

25. Mai 2024

INOVA Werbeagentur
Telefon 0 80 35-85 05
petra@inova-werbeagentur.de



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Großes Interesse bei der Valentinstag-Aktion der Caritas

„Verlieb dich in dein Ehrenamt!“ – unter diesem Motto öffnete die Ehrenamtskoordination und Integrationslotsenstelle der Caritas in Rosenheim zum Valentinstag am vergangenen Mittwoch ihre Räume in der Reichenbachstraße 14 für alle Interessierten. In der Öffentlichkeit wird viel darüber gesprochen, wie wichtig das Ehrenamt für ein gutes Zusammenleben in der Gesellschaft ist, manche sozialen Aufgaben können ohne ehrenamtliche Helfer nicht bewältigt werden. Am Valentinstag stellte das vierköpfige Team darüber hinaus die positiven Effekte für die ehrenamtlich Engagierten in den Vordergrund. „Wenn man eine gesellschaftliche Aufgabe übernimmt, wird man sozial eingebunden, es entstehen neue Kontakte und Beziehungen. Man hat auch den Vorteil, dass man sich eine Tätigkeit suchen kann, die für einen persönlich so richtig Sinn macht, es gibt unheimlich viel Gestaltungsspielraum und Ideen, auch den zeitlichen Umfang legt man selbstbestimmt fest. Das kann alles die körperliche und psychische Gesundheit positiv beeinflussen“, sind sich Caroline

Kley, Sylvia Braun, Bryan Virmani und Robert Straub einig. Sie betonen, dass die Gestaltung der eigenen Nachbarschaft von den Menschen und den reellen sozialen Netzwerken lebt.

Die Fragen und das Interesse der Besucher waren querbeet an diesem Tag: Wie kann meine Unterstützung für Menschen mit Migrationshintergrund für ein ordentlich geregeltes Arbeitsverhältnis aussehen? In welchen Bereichen wird an meinem Wohnort Unterstützung gesucht? Und wenn man beim ehrenamtlichen Engagement einmal an die eigenen Grenzen stößt oder nicht weiß, wo man diese ziehen soll, ist das Team der Ehrenamtskoordination der



Caritas zur Unterstützung da: eak-ro@caritasmuenchen.org

Bildnachweis: Caritas Rosenheim

Bildunterschrift: Caroline Kley, Integrationslotsin, wirbt aus Überzeugung für die vielfältigen positiven Aspekte für das Ehrenamt.

Zeit schenken und helfen: Ehrenamtliche Familienpaten gesucht

Theresa ist mit ihren Kindern Tim (8) und Lina (2) neu im Ort, nach der Trennung muss die dreiköpfige Familie ganz von vorne anfangen. Das bringt Theresa oft an den Rand ihrer Kräfte. Anja, eine Familienpatin des Kinderschutzbundes Rosenheim, unterstützt sie jetzt für einige Zeit ehrenamtlich. „Es gibt viele Gründe für den Einsatz ehrenamtlicher Familienpaten. Allen gemeinsam ist, dass sie bei den kleinen und größeren Problemen im Familienalltag helfen können. Die Familie steckt zusammen mit uns am Anfang der Patenschaft die Ziele, die dann gemeinsam schrittweise bearbeitet werden. Die Nachfrage steigt, darum bieten wir im Frühjahr wieder eine Schulung für neue Familienpaten an,“ erklären die beiden Koordinatoren

Beate Zeif und Dorothée Ortner vom Kinderschutzbund Rosenheim.

Die Familienpaten des Kinderschutzbundes sind im Raum Wasserburg und im Mangfalltal mit den Gemeinden Kolbermoor, Bad Aibling, Bruckmühl, Feldkirchen-Westerham, Großkarolinenfeld, Schechen, Tuntenhausen und Vagen im Einsatz. Sie schenken Zeit und Lebenserfahrung, Aufmerksamkeit und emotionale Unterstützung – vertrauensvolle, unbürokratische und schnelle Hilfe für die Familien. Die Aufgabe der Paten ganz praktische Hilfestellung im Familienalltag, bei der Freizeitgestaltung der Kinder, Entlastung bei stressigen Familiensituatiosn oder einfach Zeit zum Auftanken geben.

Der Kinderschutzbund Rosenheim führt das Projekt in Kooperation mit dem Fachdienst Frühe Kindheit (KoKi) des Kreisjugendamtes Rosenheim und dem Netzwerk Familienpaten Bayern durch. Er bietet Interessierten, die eine sinnvolle Tätigkeit suchen und Freude am Umgang mit Kindern und deren Familien haben, eine Schulung an zwei Wochenenden zum ehrenamtlichen Familienpaten an.

Information und Anmeldung ist ab sofort möglich bei den Koordinatorinnen Beate Zeif (Raum Mangfalltal, Tel. 0170 - 3711 782) und Dorothée Ortner (Raum Wasserburg, Tel. 0170 - 3711 775) sowie beim Kinderschutzbund unter Tel. 08031-12929, www.kinderschutzbund-rosenheim.de.

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Mitmachpaket Jugendarbeit im Landkreis „hörbar“ machen

Wir unterstützen Jugendgruppen dabei einen Radiobeitrag über ihre Jugendarbeit zu machen.

- Was machen wir im Verein, in der Jugendorganisation?
- Warum bin ich da dabei?
- Was ist es, was uns in der Jugendarbeit bewegt?
- Was erleben Kinder, Jugendliche und Jugendleiter*innen in den Jugendgruppen und was motiviert sie, dabei zu sein?

Um diese Fragen soll sich alles drehen und in einem Radiobeitrag zum Ausdruck gebracht werden. Interviews, Mitschnitte aus Vereinsaktivitäten, kleine Dokumentationen – alles ist möglich, um Eure Jugendarbeit in Szene zu setzen. Eure Beiträge werden von der Jugendredaktion „Ruhestörung“ <https://www.galaxymixed.de/ruhestoerung/> zu einer kompletten einstündigen Radiosendung zusammengefügt und auf Radio Galaxy gesendet.

Wichtig ist, dass ihr Eure eigenen Ideen professionell umsetzen könnt. Dabei unterstützen Euch die Kolleg*innen unseres Kooperationspartners Q3.

Quartier für Medien.Bildung.Aben-teuer <https://www.qdrei.info/>

Mit diesem Angebot möchten wir die vielfältige Jugendarbeit der Vereine im Landkreis Rosenheim in die Öffentlichkeit bringen.

Weitere Infos auf unserer Homepage unter: www.kjr-rosenheim.de/Angebote <https://kreisjugendring-rosenheim.de/angebote/mitmachpaket-radio>

Kontakt:
Kreisjugendring
Rosenheim
Claudia Kreutzer
Tel:
08031/90054-44
claudia.kreutzer@kjr-rosenheim.de

GALAXY MIXED RUHE ! STÖRUNG

Mitmachpaket

**PRODUZIERT EINE EIGENE RADIOSENDUNG
ÜBER EUREN VEREIN / VERBAND**

Interessiert?
Dann meldet Euch bei
Claudia Kreutzer
Tel 08031 90054-43
claudia.kreutzer@kjr-rosenheim.de

KREIS-JUGEND-RING Rosenheim

Q3 QUARTIER FÜR MEDIEN-BILDUNG-ABENTEUER

Das Projekt wird vom Bayerischen Jugendring aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung unterstützt.

BJR
Bayerischer Jugendring

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Sommer- Öffnungszeiten Gras- und Staudendeponie

Die Abgabe von Grüngut an der Gras- und Staudendeponie am Klärwerk ist ab Dienstag, 12.03.2024 wieder zu folgenden Zeiten möglich: Dienstag und Freitag von 13.00 – 17.00 Uhr und Samstag von 09.00 – 15.00 Uhr. Ausnahme: Am Freitag, 19.04.2024 bleibt die Staudendeponie geschlossen.

Kontaktaufnahme Bürgermeister

Bei Anfragen an Herrn Ersten Bürgermeister Schneider wird darum gebeten, künftig **ausschließlich per Mail** mit Angabe des Namens und der Kontakt- daten an den Bürgermeister persönlich, an das Rathaus oder bestenfalls unmittelbar an die zuständigen Sachbearbeiter zu richten. Nachrichten und Kommentare über Facebook, Instagram und andere soziale Netze sowie Instant- Messaging-Dienste wie WhatsApp können nicht beantwortet werden.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Deine Ausbildung beim Markt Neubeuern

Der Markt Neubeuern stellt zum **01. September 2025** einen Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten ein.

In deiner Ausbildung in der Gemeindeverwaltung wirst du ein echter Allrounder. Du lernst die verschiedenen Bereiche der Verwaltung kennen, z.B. die Beantragung/Ausstellung von Pässen, die Vorbereitung von Gemeinderatssitzungen, die Vollziehung von standesamtlichen Hochzeiten und noch vieles mehr!

Das solltest du mitbringen:

- freundliches Auftreten und Freude am Umgang mit Menschen
- kunden- und dienstleistungsorientierte Arbeitseinstellung
- Interesse am Umgang mit Gesetzen
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Qualifizierender Abschluss der Mittelschule oder die Mittlere Reife

Deine Ausbildung dauert 3 Jahre und findet blockweise im Rathaus des Markt Neubeuern, der Berufsschule in Traunstein und der Bayerischen Verwaltungsschule statt.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann besuch uns doch gerne auf der **JobFIT Rosenheim am 04. Mai 2024** zwischen 09:30 Uhr und 15:30 Uhr in der Auerbräu Festhalle. Du findest uns am Messe-Stand der SUR Gemeinden oder wendest dich mit deinen Fragen an unsere Ausbildungsleitung unter Tel. 08035-878425 oder per Mail an: pia.seubert@neubeuern.org.

Wir gestalten unsere Gemeinde - machen Sie mit!

**Der Markt Neubeuern mit ca. 4.300 Einwohnern, südlicher Landkreis Rosenheim,
im schönen Inntal gelegen, sucht zum 01. September 2024 eine/n**

Berufspraktikant/in (m/w/d) im Anerkennungsjahr für den Beruf Erzieher/in

für unseren fünfgruppigen Kindergarten „Zwergerlburg“, bestehend aus zwei Kindergartengruppen, zwei Krippengruppen und einer Mischgruppe.

- Sie wollen Ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten Ihrer Ausbildung in die Praxis umsetzen?
- Wünschen sich Rückhalt und Unterstützung durch eine kompetente und einfühlsame Anleitung?
- Sie haben viel Freude an der Arbeit mit Kindern?

Wir bieten Ihnen eine Praktikumsstelle mit qualifizierter Anleitung in einem tollen Team, die Möglichkeit, jederzeit Ideen, Kritik und Wissen einzubringen und selbstständig auszuprobieren, eine Praktikumsvergütung nach den tariflichen Grundlagen des öffentlichen Dienstes von derzeit 1.802,02 Euro, eine Weihnachtszuwendung, 30 Tage Urlaub bei 39 Wochenstunden, ausreichend Vorbereitungszeit.

Außerdem besteht die Möglichkeit während des Praktikums ein Zimmer in unserer Mitarbeiter-WG anzumieten.

Schwerbehinderte Menschen werden bei wesentlich gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Etwaige Fahrtkosten, die für die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch entstehen, werden nicht erstattet.

Die datenschutzrechtlichen Anforderungen nach DSGVO werden berücksichtigt.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen gern unsere Kindergartenleitung, Frau Fischer, unter der Telefonnummer 08035/2350 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

PFARRKINDERGARTEN
Am Sportplatz 15, 83115
NEUBEUERN



WIR SUCHEN DICH

WIR BIETEN IHNEN:

- Viele aufgeschlossene und lebensfrohe Kinder
- Ein wunderschönes Arbeitsumfeld
- Eine vielseitige und abwechslungsreiche Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, harmonischen und engagierten Team
- Zielgerichtete Fort- und Weiterbildung
- Eine Vergütung nach ABD (entspricht TVöD)
- Zahlreiche Zusatzleistungen, wie z.B. betriebliche Altersversorgung und Kinderbetreuungszuschuss
- 30 Urlaubstage plus 2 Regenerationstage
- Mitarbeitervorteile wie z.B. Rabattaktionen bei vielen verschiedenen Firmen/ Geschäften
- eine arbeitsnahe Wohngelegenheit

Stellvertretende Leitung
Erzieher/in
Kinderpfleger/in
Berufspraktikant/in
Bufdi

WIR WÜNSCHEN UNS EINE/N MITARBEITER/IN:

- mit Freude und Begeisterung an der Arbeit mit den Kindern
- mit dem Fokus auf den Bedürfnissen der Kinder
- mit Werten der Achtsamkeit füreinander, gegenseitiger Wertschätzung und Respekt
- mit der Bereitschaft, im Sinne unseres Leitbildes und der Konzeption unser Team zu unterstützen
- mit Motivation und Engagement, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- mit der Fähigkeit zur konstruktiven Zusammenarbeit mit Leitung, Träger und Eltern
- die/der sich mit den Zielen und Grundsätzen der katholischen Kirche persönlich identifiziert



JETZT
BEWERBEN



Kontakt
www.kita-neubeuern.de
Tel.: 08035-4427
Email: Neubeuern@kita.ebmuc.de



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Was tun bei Kindernotfällen - Onlinekurs „Kindernotfall ABC“ mit Dr. med. Katharina Rieth ab sofort auch mit Gebärdensprache

Die Björn Steiger Stiftung und mapadoo stellen den Onlinekurs „Kindernotfall ABC“ mit Gebärdensprache kostenlos für Gehörlose zur Verfügung.

Was tun, wenn Kinder sich verschlucken, Fieberkrämpfe bekommen, sich verletzen oder verbrennen? Und was muss in jeder gut bestückten Haussapotheke vorhanden sein? Über diese und weitere Themen können sich jetzt auch gehörlose Familien, Eltern von Babys und Kleinkindern im Onlinekurs „Kindernotfall ABC“ informieren. Der Kurs eignet sich aber auch für alle gehörlosen Interessierten, die regelmäßig mit kleinen Kindern zu tun haben.

Der Onlinekurs mit über 3,5 Stunden Filmmaterial ist in 30 Videos aufgeteilt. Dr. med. Katharina Rieth, Kinder- und Notärztin, erklärt einfach und verständlich wie Eltern, Großeltern Notfälle und akute Krankheiten bewältigen können. Sie zeigt in praktischen Übungen an einer Babypuppe beispielsweise wie Zäpfchen oder Tropfen verabreicht oder Wiederbelebungsmaßnahmen bei Babys optimal durchgeführt werden sollten. Sie verdeutlicht aber auch, bei welchen Krankheitssymptomen Eltern selbst helfen können und wann sie, ohne zu zögern, medizinische Hilfe holen bzw. einen Arzt aufsuchen müssen.

Der Onlinekurs ist ab sofort für Gehörlose barrierefrei in ihrer Muttersprache in Deutscher Gebärdensprache (DGS) zugänglich. Nach der kostenfreien Registrierung unter dem Link www.steiger-stiftung.de/kindernotfall_dgs erhalten Gehörlose innerhalb weniger Minuten direkt Zugang auf das gesamte Kursmaterial. So haben sie die Möglichkeit mindestens drei Jahre lang jederzeit die Videos anzuschauen und lernen im Notfall das Richtige zu tun.

Die großzügige Finanzierung der Björn Steiger Stiftung ermöglichte die Realisierung der Gebärdensprachlichen Übersetzung. Sämtliche Kosten von Projektplanung bis zu den auf-

wendigen Filmarbeiten mit den Gebärdensprachdolmetschern wurden übernommen. Der Stiftung ist auch zu verdanken, dass Gehörlose diesen Onlinekurs kostenlos benutzen können.

Der Björn Steiger Stiftung ist es ein wichtiges Anliegen, dass hörende und gehörlose Eltern ihren Kindern in Notfällen richtig helfen können. „Oftmals wissen Eltern nicht, wie sie Notsituationen mit dem Kind meistern sollen. Mit diesem neuen Kurs geben wir auch allen gehörlosen Eltern die Chance, auf wichtiges medizinisches Wissen zugreifen und sich online unkompliziert und schnell Hilfe holen zu können“, so Sabrina Seitter, Geschäftsführerin der Björn Steiger Stiftung.

Das Projekt entstand in Teamarbeit mit mehreren Experten. Dr. Margarete Koch (mapadoo.de) war für die Gesamtkoordination des Projekts sowie die technische und organisatorische Realisierung und Integration des Onlinekurses auf der mapadoo Plattform zuständig. Dr. med. Katharina Rieth hat das Projekt als Kinderfachärztin und Notärztin begleitet, Judit Nothdurft (Judit Nothdurft Consulting) hat das Team bei der Verfilmung mit DGS beraten und ist für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Die Gebärdensprachliche Übersetzung wurde nach Vieraugenprinzip von erfahrenen Gebärdensprachdolmetschern unter der Produktionsleitung von Lukas Paul von abm inclumedia® e.V. aufgenommen und fertig gestellt.

Der Trailer zum Herunterladen sowie Bilder zur freien Verwendung: next-cloud.steiger-stiftung.de Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier: www.steiger-stiftung.de/kindernotfall-dgs-info

Björn Steiger Stiftung:

Seit ihrer Gründung am 7. Juli 1969 setzt sich die gemeinnützige Björn Steiger Stiftung dafür ein, die deutsche Notfallhilfe zu verbessern. Meilensteine dieses Engagements sind etwa die Einführung der bundesweiten Notrufnummern 110/112 und des Sprechfunks im Krankenwagen, der Aufbau der Notruftelefonnetze

an deutschen Straßen sowie die Einführung und der Aufbau der Luftrettung. Aktuelle Initiativen widmen sich dem Kampf gegen den Herztod, der Breitenausbildung in Wiederbelebung, der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für den Notfall und dem Frühgeborenentransport.

mapadoo UG:

mapadoo ist eine digitale Lernplattform, die sich auf die Förderung der Gesundheitskompetenz von Eltern und die Unterstützung der kindlichen Entwicklung spezialisiert hat. Die mapadoo-Plattform bietet durch die Zusammenarbeit mit renommierten Experten aus der Kindermedizin, Ernährungswissenschaft und Sozialpädagogik fundierte und praxisnahe Informationen in Form von Onlinekursen und -programmen an. Ziel ist es, Familien Zugang zu hochwertigen Gesundheitsressourcen zu ermöglichen und somit jedem Kind die Grundlage für ein gesundes und erfülltes Leben zu bieten.

Judit Nothdurft Consulting

Tel: +49 911 95 33 96 26 Mobil: +49 176 23 87 09 22 Mail: judit@jnc-business.de Web: www.jnc-business.de

Zu Judit Nothdurft Consulting:

Die Firma Judit Nothdurft Consulting (www.jnc-business.de) berät seit 2007 ihre Kunden zu Themen Barrierefreiheit, Inklusion und unterstützt sie bei Marketing-, und Presseaktivitäten. Neben der konsultativen Tätigkeit unterrichtet Judit Nothdurft als Dozentin an Universitäten, in Bildungsinstituten, Kliniken und für Firmen den Umgang und die Kommunikation mit Schwerhörigen / Gehörlosen. Sie ist Initiatorin und Be treiberin des Serviceportals für Hörbehinderte / Gehörlose www.deafservice.de

Impressum

Redaktion: Petra Reischl-Zehentbauer
Mitterstr. 4 • 83115 Neubeuern
Telefon: 0 80 35-85 05
petra@inova-werbeagentur.de

Verantwortlich für das Amtsblatt:
Erster Bürgermeister
Christoph Schneider
Telefon: 0 80 35 - 87 84-0

Die Inhalte der veröffentlichten Artikel geben die Meinung des Autors wider und müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen.

Veröffentlichungen und Kürzungen von Berichten behalten wir uns vor.

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Veranstaltungen April - Juni 2024

12. April - 28. April

Ausstellung Therese Austermann mit Ingrid Steiner, Galerie am Marktplatz 4

14. April, 13 - 18 Uhr

2. Neubeurer Hausflohmarkt

14. April, 10 - 15 Uhr

6. Beurer Trachtenbasar im Sportheim

20. April, 20 Uhr

Schlosskonzert: Cihat Aşkın (Violine), Alexander Hülshoff (Cello) und Saskia Giorgini (Klavier)

21. April, 13 - 18 Uhr

Ausweichtermin 2. Neubeurer Hausflohmarkt

26. April, 14 - 18 Uhr

Pflanzenflohmarkt, Tauschbörse am Bauhof 4

03. Mai, 16 Uhr

Führung durch Schloss Neubeuern, Anmeldung: Tel. 08035/2165

12. Mai, 09 Uhr

21. Treffen Historische Trachten von Altbayern, Marktplatz

16. Mai, 19:30 Uhr

Standkonzert der Jugendmusikkapelle Neubeuern, Marktplatz

17. Mai, 16 Uhr

Führung durch Schloss Neubeuern, Anmeldung: Tel. 08035/2165

18. Mai, 20 Uhr

Schlosskonzert: Fatma Said (Sopran), Sabine Meyer (Klarinette) und Gülrü Ensari (Klavier)

01./20.Juni, 10 - 17 Uhr

Trachten- und Handwerkermarkt, Marktplatz

07. - 23.Juni

Ausstellung Jutta Mayr mit Herbert Stahl, Galerie am Marktplatz

Schlosskonzerte am 20. April und 18. Mai

Am 20. April gastieren **Cihat Aşkın (Violine), Alexander Hülshoff (Cello) und Saskia Giorgini (Klavier)** im Festsaal von Schloss Neubeuern. Der Istanbuler Geiger Cihat Aşkın ist eine der prägenden Figuren des türkischen Musiklebens. Er ist gleichermaßen als Solist, Professor und Leiter vieler musikalischen Jugendprojekte in der Türkei tätig und ist somit einer der wichtigsten musikalischen Botschafter in und für sein Land. Zusammen mit Alexander Hülshoff und Saskia Giorgini wird er neben eigenen Werken auch Stücke von Ludwig van Beethoven, Leos Janácek und Antonín Dvořák spielen.

Am 18. Mai konzertieren dann **Fatma Said (Sopran), Sabine Meyer (Klarinette) und Gülrü Ensari (Klavier)** in Neubeuern.

Die ägyptische Sängerin Fatma Said ist eine unglaublich charismatische Ausnahmehrscheinung und singt in allen großen Metropolen der Welt. Zudem können Sie sich neben Gülrü Ensari an diesem Abend auf die legendäre „Königin der Klarinette“, Sabine Meyer, freuen.

Auf dem Programm stehen Lieder und Trios von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Louis Spohr, Franz Paul Lachner und Felix Mendelssohn Bartholdy

Die Konzerte beginnen jeweils um **20 Uhr im Festsaal Schloss Neubeuern**.

Karten gibt es im Vorverkauf unter info@konzerte-schloss-neubeuern.de sowie eine Woche vor dem jeweiligen Konzert bei Anne Hesselmann unter Tel. 08035/3664 oder unter www.muenchenticket.de. Die Abendkasse hat ab 19:30 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen zu den Schlosskonzerten finden Sie unter www.konzerte-schloss-neubeuern.de

Carsharing und E-Bike Verleih



Bereits seit einiger Zeit besteht die Möglichkeit im Rahmen eines Carsharing-Projekts den im Eigentum der Gemeinde befindlichen E-Golf, welcher für Dienstgänge im Rathaus genutzt wird, für private Zwecke zu nutzen.

Das Auto (Standort Garage beim Rathaus) kann ganz einfach über die APP MoQo gebucht und wieder abgegeben werden. In dieser App können auch relativ einfach alle anderen notwendigen Einstellungen wie Zahlungsmodalitäten und die Hinterlegung des Führerscheins getroffen werden.

Kostenbeispiel: Bei einer Leihzeit zahlt man 2,50 € Grundgebühr pro Stunde, für jeden gefahrenen Kilometer ca. 0,21 €. Für eine dreistündigen Einkaufsfahrt nach Rosenheim wäre man bei Kosten von ca. 15,00 €. Zudem besteht die Möglichkeit sich an einer speziellen Station am Marktplatz 4 zwei E-Bikes stunden- bzw. tageweise auszuleihen.

Die Preise betragen bei den E-Bikes 2,50 EUR pro Stunde und maximal 15 EUR pro Tag. Wie beim Auto kann ausschließlich über die APP MoQo gebucht sowie wieder abgegeben werden.

Das Auf- und Absperren läuft ebenfalls über eine Funktion der APP. Das Angebot läuft über einen externen Anbieter, die Gästeinformation kann keine Buchungen abwickeln.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Treffen der historischen Trachten von Altbayern am 12. Mai 2024 in Neubeuern

In früheren Jahrhunderten konnte man die Herkunft einer Person an ihrer Kleidung erkennen. Bei der historischen Tracht handelt es sich um Kleidung, die in einem bestimmten Zeitraum die übliche Kleidung und damit die herkömmliche Mode an einem bestimmten Ort oder in einer Region darstellte. Die handwerklich gefertigten Einzelstücke der historischen Trachten zeigen die unglaubliche Vielfalt und die enorme Farbigkeit der Festtagskleidung von damals. Natürlich unterlag auch damals die Kleidermode eines Ortes oder einer Region einem ständigen Wandel. Äußere Einflüsse aus Handel, Kirche und Hof haben die örtliche Kleidung geprägt, verändert und weiterentwickelt.

Die Vereinigung Historischer Trachten von Altbayern versammelt 45 Mitgliedsvereine als Dachverband. Altbayern umfasst die Landesteile des Freistaates Bayern, die in der kulturellen Tradition des mittelalterlichen Stammes der Bajuwaren stehen. Dies sind Oberbayern, Niederbayern und die Oberpfalz sowie einige kleinere angrenzende Regionen. Damit die wunderbaren historischen Gewänder für die Öffentlichkeit sichtbar werden können, veranstaltet die Vereinigung Historischer Trachten von Altbayern, vertreten durch einen ihrer Vereine, alle zwei Jahre das Treffen der historischen Trachten von Altbayern.

Das Beurer Gwand als Teil des Volkstrachtenerhaltungsvereins „Edelweiß“ Neubeuern freut sich, Gastgeber für die 45 Vereine der Vereinigung historischer Trachten von Altbayern zu sein.

Umrahmt von historischen Gebäuden bildet der Marktplatz von Neubeuern den perfekten Rahmen für das 21. Treffen der historischen Trachten von Altbayern am 12. Mai 2024. Mehrmals wurden die Gebäude am Marktplatz nach Bränden wiederaufgebaut und beim letzten Aufbau, nach dem Brand von 1893, wurde die Gestaltung der Gebäude von Gabriel von Seidl beeinflusst. Dem Barock nachempfundener Baustil zusammen mit dem Stil der Heimat ließ eindrucksvolle, farbenprächtige Erker, Balkone und Lüftlmalereien entstehen.

Bereits am Vormittag treffen sich die Trachtlerinnen und Trachtler zum Kirchenzug mit anschließender Messe auf dem festlich geschmückten Marktplatz. Nach den Ansprachen der Ehrengäste ist der Festzug geplant, welcher durch den schönen Ort Neubeuern führt und am Marktplatz endet. Hier wartet bereits das gemeinsame Mittagessen auf die Zugteilnehmer. Während des Nachmittags spielt die Musik und verschiedene Vereine zeigen ihre Ehrtänze.

Weitere Informationen und den aktuellen Festablauf finden Sie unter www.trachtenverein-neubeuern.de

(Textquelle Vereinigung historischer Trachten von Altbayern/Sabine Karl)
Bildquelle: Rainer Nitzsche



Der Trachtenverein „Edelweiß“ Neubeuern erbittet von den Vereinsmitgliedern Kuchenspenden für den Jahrtag am 09.05.2024, das Treffen der Historischen Trachten von Altbayer am 12.05.2024 und den Trachtenmarkt am 01. und 02. Juni 2024. Bitte bei Andrea Bauer Tel. 5985 melden.

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Trachten- und Handwerkermarkt am 01. und 02. Juni

Tracht ist seit vielen Jahrzehnten ein Ausdruck des bayerischen Lebensgefühls. Auf dem am 01. Juni und 02. Juni 2024 stattfindenden

14. Trachten- und Handwerkermarkt in Neubeuern zeigt sich dieses Lebensgefühl besonders stark. Der historische Marktplatz von Neubeuern ist bevölkert von unzähligen Ausstellern, die alles um die Tracht, das Dirndl und die passende Joppe anbieten.

In vergangenen Zeiten erkannte man die einzelnen Regionen, ja sogar die einzelnen Ortschaften in Bayern, durch das getragene Gwand. Auch heute noch pflegen die Trachtenvereine die in ihrer Region getragenen Trachten.



Bei den Trachtenvorstellungen, die an jedem Tag des Trachten- und Handwerkermarktes stattfinden, lässt sich viel über die Trachten und historischen Gewänder der Gäste und des Gastgebers erfahren.

Essen, Trinken und a „gscheide Musi“ sind ebenfalls Bestandteil der bayerischen Art zu leben und so bieten die Trachtenfrauen hausgemachte Kuchen und kleine Brotzeiten an und auf der Bühne spielt die Musik.

Wo die Musi spielt, wird auch gerne getanzt und deshalb werden die Kindergruppen der Trachtenvereine auf der Bühne althergebrachte Tänze zeigen.

Das Rahmenprogramm zeigt mit verschiedenen alten bayerischen Spielen wie z.B. Maßkrugscheibn, Luftnageln und Plättenschießen ein Bild gelebter Tradition.

Näheres zum Rahmenprogramm erfahren Sie unter www.trachtenverein-neubeuern.de
Eintritt Trachtenmarkt 2,00 Euro

Michael Fichtner
Gästeinformation Markt Neubeuern
Marktplatz 4
83115 Neubeuern
Tel.: 08035 2165 - info@neubeuern.de

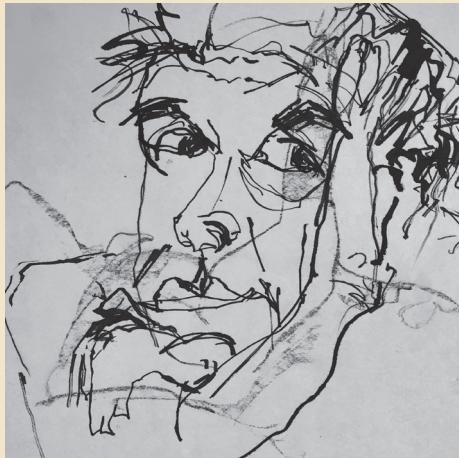


Sommer-Öffnungszeiten der Gästeinformation

Die Gästeinformation hat von April bis Ende September immer montags bis freitags von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Ausstellung „EigenSinn“

Vom 07. bis 23. Juni 2024 ist in der Galerie am Markt in Neubeuern die Ausstellung „EigenSinn“ zu sehen.

Die Vernissage findet am **07. Juni** um **19.00 Uhr** statt.

Die Neubeuer Künstlerin **Jutta Mayr** hat für diese Ausstellung den ehema-

ligen Kunstpädagogen, Künstler und 1. Vorsitzenden des Kunstvereins Traunstein, **Herbert Stahl**, als Ausstellungsgast eingeladen.

Beide arbeiten hauptsächlich grafisch, die Arbeiten zeigen ihren jeweils eigenen, ja, eigenwilligen Arbeitsstil. Während **Herbert Stahl** zunächst meist penible Detailstudien nach der Natur anfertigt, befreit er sich dann aber im Laufe eines meist langwierigen Entstehungsprozesses von den rein gegenständlichen Aspekten und führt so ungewohnte inhaltliche Gegebenheiten zusammen. Ganz anders wiederum arbeitet Jutta Mayr. Ihre Zeichnungen entstehen spontan und schnell, bleiben manchmal skizzenhaft. Ihr Anliegen ist es, das Geschehene in seiner Komplexität zu erfassen und wiederzugeben, was dann auch bei ihr zu einer gewissen Abstraktion führt.



Öffnungszeiten Galerie am Markt:

Freitag 18 - 20 Uhr
Samstag 14 - 19 Uhr
Sonntag 11 - 19 Uhr

Flyer „Auszeit in Neubeuern“ erschienen

Ende März konnten Bürgermeister Christoph Schneider, Gemeinderätin und Tourismusbeauftragte Christina zur Hörst und der Leiter der Gästeinformation Michael Fichtner den neuen Informationsflyer für Gäste „Auszeit in Neubeuern - eine schöne Zeit erleben“ präsentieren.

Schon Hugo von Hofmannsthal genoss die Ruhe und den Blick über das Inntal in Neubeuern und auch heute noch zeichnet sich unser Ort damit aus, dass man als Bürger und Gast die Landschaft und die Kultur einfach entspannt genießen kann. „Viel kann, nichts muss“ ist die Devise.

Neben der Möglichkeit in einem der schönen Biergärten gemütlich einzukehren oder am Neubeuer See zur Ruhe zu kommen, gibt es auch für die Aktiven viele Alternativen. Ohne sich in das Auto setzen zu müssen, sind in und von Neubeuern aus zahlreiche Radtouren oder Wanderungen durch die schöne bayerische Landschaft möglich.

Darüber hinaus bietet der Ort einen hervorragenden Ausgangspunkt für Ausflüge nach München, Innsbruck, Salzburg oder natürlich auch an den Chiemsee.

Und wer gerne regionale Produkte einkaufen möchte, ist in Neubeuern mit seinen zahlreichen Direktvermarktern genau an der richtigen Adresse.



Zudem sind das ganze Jahr über zahlreiche Veranstaltungen geboten.

Neben den verschiedensten Märkten ist Neubeuern auch für die vielfältigen Konzertangebote und Feste bekannt, welche im Kalender der Gäste von nah und fern einen festen Platz haben.